

Einwanderung mit Hindernissen

Seit Jahren fehlen in Deutschland Fachkräfte, Bewerbungen aus dem Ausland werden dringend gebraucht. Doch obwohl es viele freie Stellen gibt, berichten Interessierte von zahlreichen Schwierigkeiten.

In Deutschland werden zu wenige Kinder geboren, und viele Menschen gehen in den nächsten Jahren in Rente: Deshalb sind gut ausgebildete Arbeitskräfte aus dem Ausland dringend nötig. Etwa 400.000 Menschen müssten kommen, um den **Mangel** an Fachkräften **auszugleichen** – jedes Jahr. Eigentlich ist das auch möglich: Es gibt „ein großes **Potenzial** an **hochqualifizierten** Kräften im Ausland, die sich für Deutschland interessieren“, sagt Thomas Liebig, **Experte** für **Migration** bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Doch den Menschen, die nach Deutschland kommen wollen, wird es oft nicht leicht gemacht. Die OECD **befragte** die Interessierten, warum sie in Deutschland arbeiten möchten und was für sie die größten Schwierigkeiten dabei sind. Ganz oben auf der Liste der Probleme: Es gibt keine passenden Stellenangebote oder man weiß nicht, wie man sie finden soll. Auch die strenge Visapolitik oder Angst vor **Diskriminierung** **schrecken** viele Interessenten **ab**.

Ein weiteres Hindernis ist die deutsche Sprache. Das sagen vier von zehn Befragten – und auch Chris Pyak, der Bewerberinnen und Bewerber aus dem Ausland berät. „Es ist die Tatsache, dass in ganz Deutschland nur vier **Prozent** aller Stellen auf Englisch **ausgeschrieben** werden.“ Doch laut Pyak spricht man in vielen Jobs schon lange nur noch Englisch: „In Tausenden Unternehmen auf der ganzen Welt ist das ganz selbstverständlich so.“ Pyak fordert deshalb eine neue Kultur der Einwanderung in Deutschland.

Auch die Bundesregierung hat das Problem erkannt und plant nun eine Gesetzesänderung. Wenn die Pläne **verwirklicht** werden, könnten in Zukunft auch Bewerber ohne **anerkannten** Abschluss in Deutschland arbeiten oder ihren Abschluss **nachholen**.

Autoren: Peter Hille, Philipp Reichert

Glossar

Einwanderung (f., nur Singular) – die Tatsache, dass Menschen in ein Land ziehen und dort wohnen

Hindernis, -se (n.) – hier: eine Schwierigkeit

Fachkraft, -kräfte (f.) – jemand, der innerhalb seines Berufs die entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten hat

Mangel (m., hier nur Singular) – hier: die Tatsache, dass von etwas zu wenig da ist

etwas aus|gleichen – hier: etwas Gegensätzliches tun, damit eine Sache oder Handlung nicht so starke Folgen hat

Potenzial, -e (n.) – die Möglichkeiten, die etwas oder jemand mit sich bringt

hochqualifiziert – für eine bestimmte Tätigkeit sehr gut ausgebildet

Experte, -n/Expertin, -nen – eine Person, die zu einem Thema sehr viel weiß

Migration (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man in ein anderes Land zieht

jemanden befragen – jemandem zu einem bestimmten Thema Fragen stellen

Diskriminierung (f., nur Singular) – die schlechtere Behandlung von bestimmten Menschen, z. B. wegen ihrer Hautfarbe, ihres Geschlechts oder ihrer Religion

jemanden ab|schrecken – dafür sorgen, dass jemand etwas nicht mehr tun möchte

Prozent, -e (n.) – ein Teil von Hundert

etwas aus|schreiben – hier: etwas, worauf man sich bewerben kann, öffentlich bekannt machen (z. B. eine Stelle, einen Wettbewerb)

etwas verwirklichen – etwas realisieren; etwas Wirklichkeit werden lassen

etwas an|erkennen – hier: ein offizielles Dokument aus dem Ausland (z. B. ein Zeugnis oder einen Berufsabschluss) in Deutschland gelten lassen

etwas nach|holen – etwas tun, das man eigentlich schon früher tun wollte